

An die lieben schweizerischen Taubstummen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummen-Zeitung**

Band (Jahr): **1 (1907)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Taubstummens-Zeitung

Herausgegeben von Eugen Sutermeister in Münchenbuchsee.

1. Jahrgang
Nr. 1

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.
Abonnementspreis: Jährlich Fr. 3. —, halbjährlich
Fr. 1. 50. Adresse für Abonnements und Inserate:
Buchdruckerei Bähler & Co. in Bern.

1907
1. Januar

An die lieben Schweizerischen Taubstummen.

Ein eignes Blatt für euch bekommt ihr, liebe Freunde!
Denn wir auch bilden eine eigene Gemeinde.

Schon außen sind vom Volk besonders wir genommen,*

Drum muß besond're Kost auch unser Geist bekommen.

Nach schwerem Tagwerk sollt beim Lesen ihr genesen,

Was schön und gut und nützlich, könnet hier ihr lesen.

Wenn euer Leib geschafft, doch die Gedanken schliefen,

Hier könnt ihr denkend euch in Gottes Welt vertiefen.

Auf Erden gibt es Wunder viel und viel Geschichten,

Das wollen wir getreulich euch und klar berichten.

Und was ihr nicht versteht, das dürfet ihr von uns erfragen,

Wir wollen alles gern erklären, gerne sagen.

Auf daß ihr klüger werdet, weiter kommt im Leben,

Drum haben wir euch dieses neue Blatt gegeben.

Und Gott, an dessen Segen alles ist gelegen,

Laß werden dieses Blatt euch Tauben auch zum Segen!

Eugen Sutermeister.



Gott läßt es den Aufrichtigen gelingen. Sprüche 2, 7.

Eine Neujahrsbetrachtung.

Das alte Jahr ist vergangen und ein neues ist gekommen. Dieses neue Jahr will frisch angefangen sein. Wir wollen mutig in die neue Zeit hineingehen. Es hilft nichts, den Kopf betrübt zu hängen. Es nützt auch nichts, mit Angst und Seufzen die kommenden Tage zu erwarten. Es gibt schon genug traurige Menschen auf der Welt. Es gibt schon zu viele Leute, welche nur zu klagen haben. Wir wollen diese Schar

* Ev. Markus 7, 33.